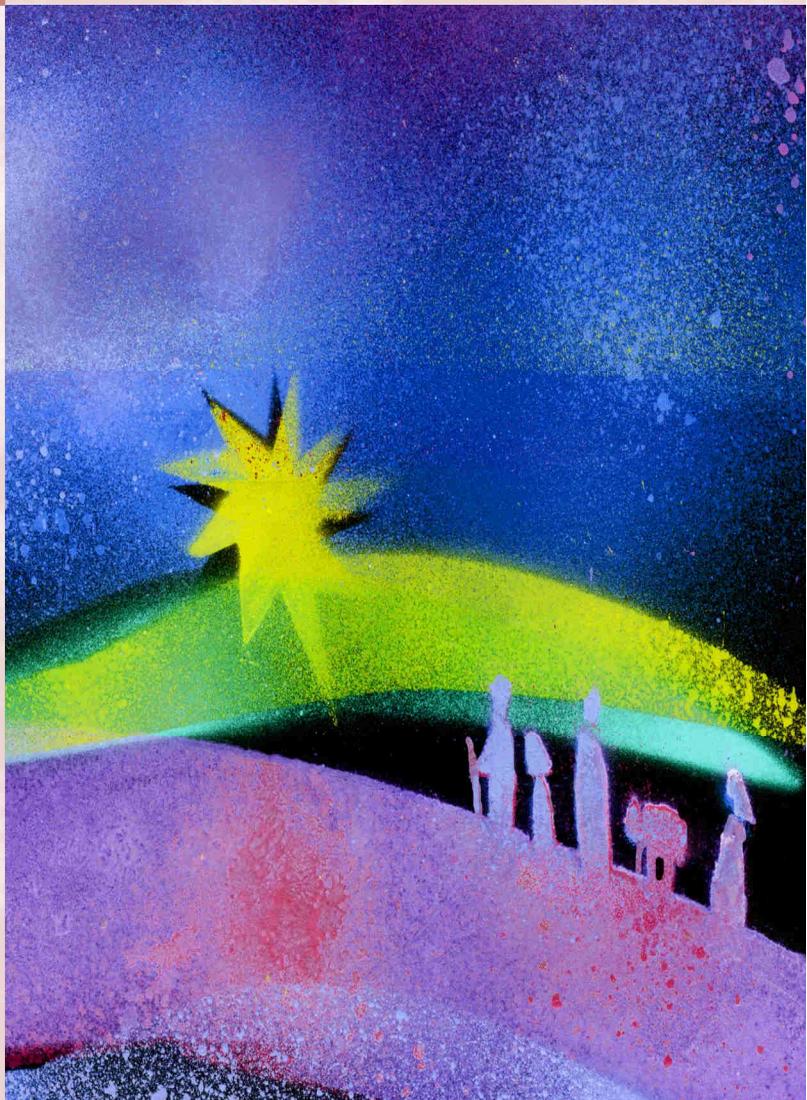




Ev.-ref. Kirchengemeinde Reikum
Ev.-ref. Kirchengemeinde Neuenkirchen

GEMEINDEBRIEF



Aus beiden Gemeinden

Brot für die Welt.....	Seite 4
Termine, Termine.....	Seite 5
Gottesdienste.....	Seite 6 - 7

Aus der Kirchengemeinde Neuenkirchen

Aus dem Konfirmandenunterricht.....	Seite 8 - 9
Viel Geschmack und viel Gefühl.....	Seite 10 - 11
Termin, Termine.....	Seite 12, 15
Aber bitte mit Sahne.....	Seite 13 - 14
Das Taschenlampen Projekt.....	Seite 16 - 17
Aus dem Michaelskindergarten.....	Seite 18 - 19
Freud und Leid.....	Seite 24
Geburtstage Dezember / Januar.....	Seite 25

Aus der Kirchengemeinde Reikum

Einladung zum Kohlessen.....	Seite 29
KiJu-Club Reikum.....	Seite 30 - 31
Borkum 2022 / 2023.....	Seite 32 - 33
Termine, Termine.....	Seite 35, 37
Patenkind Markus Giri aus Nepal.....	Seite 36
Freud und Leid.....	Seite 39
Geburtstage Dezember / Januar.....	Seite 41

Von musica sacra

Lichtersingen in der Reikumer Kirche.....	Seite 43
-------------------------------------------	----------

Herausgegeben von den Ev.-ref. Kirchengemeinden Reikum und Neuenkirchen

V.i.S.d.P.: Hayno Akkermann und Martin Goebel

Satz und Gestaltung: Marco Löbel.

Die Rechte für die namentlich gezeichneten Artikel liegen bei den AutorInnen,
der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf deren Einverständnis.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 11.11.2022 / für die nächste Ausgabe: 13.01.2023

Auflage: 3.200 Stück / Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Titelbild: GEP / Bilder ohne Quellenangabe gefunden auf www.pixabay.com

Notvorräte

Im Weserkurier lese ich in diesen Tagen im November, dass ich mir und meiner Familie einen Notvorrat an Lebensmitteln und an Trinkwasser zulegen soll. Auch soll ich mir Batterien kaufen für das Radio im Haus, das wir noch mit Batterien betreiben können. Karl-Heinz Knorr, der Beauftragte für Katastrophenschutz in Bremen, empfiehlt uns das.

„Das lässt nichts Gutes hoffen!“ denke ich und mache mir so meine Gedanken. Und höre jeden Tag in den Gesprächen mit Menschen, dass die sich auch so ihre Gedanken machen.

Einige schütteln das alles von sich ab und halten sich an das berühmte Kölner Motto „Es ist noch immer gut gegangen!“ Andere dagegen fürchten sich vor dem, was da eventuell auf uns zukommen könnte. Wie auch immer: Irgendwie liegt ein Schatten auf dieser Advents- und Weihnachtszeit.

„*Es wird nicht dunkel bleiben über denen, die in Angst sind!*“ lese ich in der Bibel (Jesaja 8,23). Die Angstschatten kommen und sie gehen wieder; sie bleiben nicht für immer. Die Menschen der Bibel, die es im Leben längst nicht so bequem hatten wie wir, hatten also eine große Portion Zuversicht in ihrem Lebensrucksack.

Genau diese Lebenszuversicht spüre ich auch in der Weihnachtsgeschichte. Da wird der kleine Jesus in einem ungeheizten Gebäude in eine unsichere Zukunft hineingeboren. Und die Engel rufen an diesem Abend vom Himmel mit ihrer göttlichen Weitsicht in die ganze Welt hinaus: „*Fürchtet euch nicht! Gottes Friede kommt auf die Erde zu den Menschen, denen er sich in Liebe zuwendet!*“ (Basisbibel Lukas 2)

Ich selbst habe diese Weitsicht der Engel noch nicht. Aber ich weiß, dass in unserem Deutschland alle Menschen, die in Schwierigkeiten kommen, zwar nicht auf Rosen gebettet, aber aufgefangen werden. Von der Familie, von Freunden und Nachbarn, vom Staat natürlich auch. Deshalb will ich mir diese schöne Zeit nicht vermiesen lassen. Denn ich weiß: »Er hält die ganze Welt in seiner Hand!«



Meint Ihr Pastor *Hayno Akkermann*

Weltweiter Hunger – „Brot für die Welt“ hilft

Der russische Angriff auf die Ukraine seit Februar ist eine große Katastrophe für die Menschen in der Ukraine selbst. Mit Folgen für die ganze Welt. Wir merken es im eigenen Geldbeutel. Die Preise für Energie und Nahrung sind bei uns massiv gestiegen.

Brot für die Welt

So wie uns geht es vielen Menschen auf der ganzen Welt. In den ärmeren Ländern drohen Hungersnöte, weil die Menschen sich dort keine Lebensmittel mehr leisten können. Sehr schlimm trifft die Weizenkrise beispielsweise das Land Ägypten. Wie „Brot für die Welt“ dort hilft, darüber können Sie sich im Internet informieren unter:

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/blog/2022-hunger-weizenkrise-aegypten/>

„Brot für die Welt“ unterstützt also die Menschen, die unter den Folgen des Ukraine-Kriegs leiden, zusammen mit seiner Schwesterorganisation Diakonie Katastrophenhilfe und den Partnern vor Ort, egal ob in Afrika, der Ukraine oder in Russland. Menschlichkeit kennt eben keine Grenzen.

Neben der reinen Katastrophenhilfe ist es „Brot für die Welt“ wichtig, Menschen unabhängig zu machen von Lebensmitteln, die importiert werden. Hilfe zur Selbsthilfe lautet das Motto seit Jahrzehnten. In Bangladesch lernen Menschen, wie sie mit kreativen Anbaumethoden und viel Fleiß trotz des Klimawandels und der extremen Trockenheit gute Ernten erzielen können. Und in Burkina Faso lernen Bauern, wie sie mit altem (fast vergessenen Saatgut) hoffnungsvoll in die Zukunft blicken können.

Wir als Kirchengemeinden unterstützen „Brot für die Welt“ durch unsere Kollekten in der Advents- und Weihnachtszeit. Bitte vergessen Sie in diesen - für uns alle schwierigen Zeiten - die armen Menschen in anderen Ländern nicht.

Hayno Akkermann



Wechsel der Gottesdienstzeiten

Bitte beachten Sie:

Ab Januar 2023 ändern sich in unseren Kirchengemeinden die Anfangszeiten der Sonntagsgottesdienste.

Die Gottesdienste in Reikum beginnen dann bereits um 9.30 Uhr.

REKUM
Sonntags, 09.30 Uhr

In Neuenkirchen beginnen die Gottesdienste erst um 10.30 Uhr.

Neuenkirchen
Sonntags, 10.30 Uhr

Hayno Akkermann

Silvester Ausblick und Rückblick

Der Silvesterabend ist ein ganz besonderer Moment im Jahreslauf: Am Übergang zum neuen Jahr gehen die Gedanken voraus und zurück. Man denkt viel an das, was gewesen ist. Zieht sozusagen eine persönliche Bilanz des Jahres. Gleichzeitig überlegt man, was im neuen Jahr auf einen selbst und die Welt zukommt.

Pastor Akkermann wird in den beiden Silvestergottesdiensten in Reikum (17.00 Uhr) und in Neuenkirchen (18.00 Uhr) predigen.

Marco Löbel

„Fröhlich soll mein Herze springen“ Bläsergottesdienst im Advent

Am 3. Advent wird der Posaunenchor einen Bläsergottesdienst anbieten, in dem wir Ihnen bekannte Lieder zum Zuhören präsentieren werden.



© H. Cassens

In der Liedpredigt wollen wir das bekannte Adventslied „Fröhlich soll mein Herze springen“ von Paul Gerhard bedenken. Damit möchten die Bläserinnen und Bläser der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Reikum und Neuenkirchen Sie auch in diesem Jahr ein Stück durch die Adventszeit begleiten.

Wir laden Sie ganz herzlich zu diesem Bläsergottesdienst ein, der am **11. Dezember 2022, um 17:00 Uhr**, in der Reikumer Kirche stattfinden wird.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Hartmut Cassens

REKUM

NEUENKIRCHEN

Sonntag
04. Dez.**10.30 Uhr** Gottesdienst
zum 2. Advent**Pastor Hayno Akkermann**

Kollekte: Brot für die Welt

09.30 Uhr Gottesdienst
zum 2. Advent**Pastor Hayno Akkermann**

Kollekte: Frauenprojektgruppe

Sonntag
11. Dez.**10.00 Uhr** KiJu-Club Weihnachtsfeier**17.00 Uhr** Abend-Gottesdienst**Prediger i.E. Hartmut Cassens**

Kollekte: Brot für die Welt

Siehe RekurSonntag
18. Dez.**10.30 Uhr** Gottesdienst**Pastor Martin Goebel**

Kollekte: Brot für die Welt

09.30 Uhr Gottesdienst**10.30 Uhr** Kinder-Gottesdienst
im Gemeindehaus**Pastor Martin Goebel**

Kollekte: Gemeindebrief

Heilig Abend
24. Dez.**15.30 Uhr** Gottesdienst im Freien**17.00 Uhr** Gottesdienst i.d. Kirche**Pastor Hayno Akkermann**

Kollekte: Brot für die Welt

16.00 Uhr Gottesdienst**Predigerin i.E. Sabine Gotaut**

Kollekte: Brot für die Welt

Sonntag
25. Dez.**Siehe Neuenkirchen****09.30 Uhr** Gottesdienst**Pastor Martin Goebel**Kollekte: Erhalt der Pfarrscheune /
Brot für die WeltMontag
26. Dez.**10.30 Uhr** Gottesdienst**Pastor Martin Goebel**

Kollekte: Brot für die Welt

Siehe RekurSilvester
31. Dez.**17.00 Uhr** Gottesdienst**Pastor Hayno Akkermann**

Kollekte: Brot für die Welt

18.00 Uhr Gottesdienst**Pastor Hayno Akkermann**

Kollekte: Brot für die Welt

REKUM

NEUENKIRCHEN

Achtung !!! Wechsel der Gottesdienstzeiten !!!

<p><u>Siehe Neuenkirchen</u></p>	<p><u>17.00 Uhr</u> Gottesdienst Predigerin i.E. Sabine Gotaut Kollekte: Diakonie der EKD</p>	<p>Sonntag 08. Januar</p>
<p><u>09.30 Uhr</u> Gottesdienst Pastor Hayno Akkermann Kollekte: Projekt der Norddt. Mission</p>	<p><u>10.30 Uhr</u> Gottesdienst Pastor Hayno Akkermann Kollekte: Neve Hanna</p>	<p>Sonntag 15. Januar</p>
<p><u>09.30 Uhr</u> Gottesdienst Prediger i.E. Gerd Isenberg Kollekte: Neve Hanna</p>	<p><u>10.30 Uhr</u> Gottesdienst <u>10.30 Uhr</u> Kinder-Gottesdienst im Gemeindehaus Prediger i.E. Gerd Isenberg Kollekte: Frauenprojektgruppe</p>	<p>Sonntag 22. Januar</p>
<p><u>09.30 Uhr</u> Gottesdienst Pastor Martin Goebel Kollekte: Bibelverbreitung in der Welt</p>	<p><u>10.30 Uhr</u> Gottesdienst Pastor Martin Goebel Kollekte: Bibelverbreitung in der Welt</p>	<p>Sonntag 29. Januar</p>
<p><u>09.30 Uhr</u> Gottesdienst mit anschl. Kohlessen Pastor Hayno Akkermann Kollekte: Kinderheim in Alesd</p>	<p><u>10.30 Uhr</u> Gottesdienst Pastor Hayno Akkermann Kollekte: Gemeindebrief</p>	<p>Sonntag 05. Februar</p>



Aus dem Konfirmandenunterricht

Gottesdienste können wir überall feiern – und weil wir so viel wie möglich Energie einsparen wollen sind wir für den Herbst und Winter aus der Kirche in die Pfarrscheune gezogen. Für den neuen Konfirmandenjahrgang hatte das den Vorteil, dass wir dort, wo wir uns am Samstag getroffen hatten, gleich vor Ort für den ersten Beitrag zu einem Gottesdienst proben konnten.

Im Unterricht hatten wir zunächst einen Blick darauf geworfen, wie es zu so vielen unterschiedlichen Kirchen gekommen ist: Armenische und Koptische, Orthodoxe, Katholische, Evangelisch-lutherische und Evangelisch-Reformierte – um nur

ein paar zu nennen. Wir stellten sie uns vor als einen Baum, der zwar sehr unterschiedliche Äste hervorgebracht hat, aber aus derselben Wurzel wächst: Dem Juden Jesus.



© M. Goebel

1948 haben sich an diesem Baum hundert Äste und Zweige, die in die unterschiedlichsten Richtungen gewachsen sind, zum

DIE KLEINE GÄRTNEREI

Grabpflege und alles rund ums Grab
von Neuenkirchen bis Walle

Grabpflege • Grabneuanlagen • Grabauflösungen

Johann-Fromm-Weg 8
am Alt-Aumunder Friedhof
28757 Bremen

Telefon 0421 - 665 321
E-Mail diekg@arcor.de
Web www.diekg.de



Aus dem Konfirmandenunterricht

Ökumenischen Rat der Kirchen zusammengeschlossen. An der Spitze steht dort ab kommendem Jahr ein Reformierter: Jerry Pillay aus Südafrika.

Da wir uns zwei Tage vor dem Reformationstag getroffen haben, haben wir uns einen dieser Zweige genauer angesehen, entlang einem Film, in dem die nicht leicht zu überblickende Reformationsgeschichte



mit Playmobilfiguren anschaulich erzählt wurde. Darin wurde hauptsächlich erzählt von Martin Luther, der ursprünglich Luder hieß. Vor 505 begann mit der Veröffentlichung seiner Thesen das, was dann die Reformation wurde. Aber auch die unfassbaren Seiten Luthers wie der immer größer werdende Hass auf Juden, kamen zur Sprache.

Im Unterricht haben wir uns dann nicht mehr so sehr mit der Person Luthers

beschäftigt, sondern etwas für den Gottesdienst am Reformationstag vorbereitet. In der gut gefüllten Pfarrscheune haben die KonfirmandInnen dann entlang einem Spiel zwei der Gründe erzählt, die letztlich zur Reformation geführt haben: Einmal wurde der heute für alle Kirchen unvorstellbare „Ablasshandel“, mit dem sich die Menschen von Sünden freikaufen sollten, von allen Reformatoren als mit der Bibel nicht vereinbar weggewischt. Der Glaube sollte nicht länger als ein Geschäft zwischen Gott und Menschen betrachtet werden. Luthers zweiter Verdienst war, dass er es ernst damit machte, dass alle selbst in der Bibel lesen sollten. Als er sich auf der Wartburg versteckt hielt, begann er mit der Übersetzung der Bibel ins Deutsche – etwa gleichzeitig mit den reformierten Schweizern, die schließlich etwas früher fertig wurden.

Die Bibel, die damals so viel kostete wie 40 Kühe, ist heute im Unterricht für alle selbstverständlich. Wir können sie lesen und bestimmt noch einiges in ihr entdecken.

Martin Goebel





Viel Geschmack und viel Gefühl

Whisky-Tasting und die szenische Lesung "Love Letters" - zwei Abende mit Suchtgefahr

"Enge schaffte Behaglichkeit": Stimmt dieser lockere Spruch, so war es selten so gemütlich in der Pfarrscheune wie beim Oktober-Abenderlebnis. 60 Genuss-süchtige Gaumen trafen sich dort zum Whisky-Tasting. Zum Glück "nur" 60. Denn schon mit dieser Zahl an Besucherinnen und Besucher geriet das Platzangebot (mit Tischen) der Pfarrscheune an seine Grenzen. Tatsächlich hatte es mehr als 100 Anmeldungen gegeben. So aber wurde es zu einem wunderbar runden Abend.



Gemeinsam mit den Initiatoren der Abenderlebnisse oder auch Neuenkirchner Events hatten Whisky-Liebhaber aus Neuenkirchen, die sich schon seit Jahren regelmäßig zu privaten Tastings treffen, in die Pfarrscheune geladen. Insgesamt sechs verschiedene Sorten des schottischen Nationalgetränks hatte der Organi-

sator dieses Abends, Thomas Mües, gemeinsam mit den weiteren Gruppen-Mitgliedern ausgesucht. Pech für ihn, er musste aufgrund einer Corona-Erkrankung passen, wurde aber per Live-Stream über den Fortgang des Abends informiert. Gaumenfreuden gepaart mit sachdienlicher Information und schottischer Musik - Norbert Wehde begleitete den Abend mit Dudelsack und Gitarre - machte allen Anwesenden hörbar Spaß. Schon zur Pause bei Brot und Bratwurst war den meisten klar: Whisky-Tasting in Neuenkirchen - "da simmer dabei, dat is prima!"

Allerdings: Versuch macht klug. Die Zahl der Whisky-liebenden Gäste wird beim nächsten Tasting, im Gespräch ist der Oktober 2023, auf 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt. Die Gruppe überlegt noch, ob es bei einem Probierabend bleibt oder ob es zwei Tastings geben soll.

Beeindruckende Premiere

Es ist kurz nach 19 Uhr: in der Pfarrscheune in Neuenkirchen geht das Licht aus. Nur zwei große Schreibtische-Lampen erhellen jetzt das karge Bühnenbild. An zwei kleinen Schreibtischen sitzen Helle Rothe und Martin Mader. Sie sind bereit für die "Love Letters", die erste szenische Lesung im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Abenderlebnisse". Geschrieben vom Dramatiker Albert Ramsdell Gurney. Rund 40 Zuschauerinnen und Zuschauer - im Vorfeld wurden deutlich mehr Karten verkauft -



Viel Geschmack und viel Gefühl

erleben die bitter-süße Geschichte um Melissa und Andy, die sich ein Leben lang Briefe schreiben, nie zueinander finden und doch auf ewig verbunden sind.



Es ist kein pures Vorlesen, es ist vielmehr hohe Schauspielkunst, die Helle Rothe und Martin Mader in den rund zweieinhalb Stunden bieten. Mit geradezu minimalistischen Mitteln gelingt es den beiden, die jeweiligen Lebensphasen ihrer Figuren beeindruckend darzustellen und die Zuhörerinnen und Zuhörer auf eine Achterfahrt der Gefühle mitzunehmen. Da reichen beispielsweise Helle Rothe ein paar Hippie-Haarbänder, um Melissas Weg zur Künstlerin zu untermalen. Bei Martin Mader die Weste über dem Hemd als Standesbekleidung des angehenden Anwalts und späteren Politikers.

Gurneys Form der Briefwechsel erlaubt rasante Wendungen in dem Stück. Wendungen, die sich auch in der Redaktion des Publikums widerspiegeln. Mal ertönt fröhliches Gelächter, wenn Melissa mal wieder mit der ihr eigenen Riesenklappe

des verwöhnten Society-Biestes über ihren streng und konservativ erzogenen Freund lästert.

Dann wieder herrscht atemlose Stille, würde man eine Stecknadel auf dem gefliesten Boden der Pfarrscheune fallen hören können, wenn Andy um den nächsten Brief immer und immer wieder bittet oder Melissa all ihre Verzweiflung über ihr reiches, aber dennoch unglückliches Leben in die Zeilen legt. Vor allem aber, als Martin Mader Andys allerletzten Brief vorliest, diesmal gerichtet an die Mutter seiner



jüngst verstorbenen Freundin. Worte, die die tiefe Sehnsucht nach der geliebten Melissa offenlegen. So einige Augen dürften da feucht geworden sein. Sehen konnte es niemand, denn in der Pfarrscheune ist das Licht noch immer aus. Auch die Stehlampen sind erloschen. Es ist 21.30 Uhr. Als das Scheunenlicht wieder angeht, sind die Schreibtische verwaist.

Michael Thurm



Endlich wieder Geburtstagsfeiern!

Im Gemeindezentrum Arendsee in der Altmark steht eine 2019 angeschaffte Kaffeemaschine der Marke „Corona“. Ausgerechnet wegen Corona haben wir sie, wie auch die Kaffeemaschine hier in der Pfarrscheune, lange kaum benutzen können.

Ab dem nächsten Jahr soll das anders werden – und es kann hoffentlich dabei bleiben. Die über 70-jährigen, die zwischen Oktober und Dezember Geburtstag hatten, sind **am 18. Januar ab 15 Uhr** herzlich eingeladen. Die gute Tradition, bei Kaffee und Kuchen zu erzählen, bei einer Andacht etwas zu hören, sich aber auch gemeinsam etwas zu feiern, soll endlich fortgesetzt werden.

Die persönliche Einladung kommt noch – verbunden mit der Bitte sich bis zum 7. Januar anzumelden.

Pastor Martin Goebel

und alle, die an dem Tag für Sie da sind

Gott

sah **alles** an, was

er gemacht hatte:

Und **siehe**, es war

sehr gut. «

GENESIS 1,31

Monatsspruch
JANUAR

2023

Elterncafé

Liebe Eltern,

wir möchten Euch **am 19.01.2023** sehr gerne zu einem ersten Elterncafé für alle interessierten Eltern mit Kindern unter drei Jahren einladen.

Danach treffen wir uns im regelmäßigen Abstand von vier Wochen an jedem dritten Donnerstag im Monat um 15:30 Uhr im Gemeindehaus. Dort wollen wir klönen, uns kennenlernen, uns gegenseitig unterstützen und eine gute Zeit gemeinsam erleben.

Wer sind wir?

Ich heiße Martina Lewandowski, bin Erzieherin, Kleinstkindpädagogin und Kita-Leitung in Lilienthal.

Ich heiße Madeline Grau und bin Erzieherin im gemeindeeigenen Kindergarten Reekens Kamp.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl benötige ich eine Voranmeldung, bitte meldet Euch im Kirchenbüro unter 0421 / 682511 oder per Mail neuenkirchen@reformiert.de an – Danke.

Wir freuen uns auf Euch!

*Martina Lewandowski
und Madeline Grau*





Aber bitte mit Sahne

Scheunencafé einmal mehr wichtiger Mosaikstein beim Neuenkirchener Herbstmarkt / Premiere des Eine-Welt-Stands

Diese Abwandlung eines Lorient-Zitats sei erlaubt: Der Neuenkirchener Herbstmarkt ohne das Scheunencafé ist möglich, aber sinnlos. Oder anderherum gefragt: Wo würden diese Menschenmassen hingehen, wenn die Pfarrscheune am Sonnabend und Sonntag nicht zu Kaffee und Kuchen einladen würde? Vielleicht würden viele gar nicht den kleinen, aber feinen Markt besuchen. Hypothetisch, reine Spekulation. Ist ja auch egal. Erfreuen wir uns alle lieber daran, dass es dieses Zusammenspiel zwischen Spiel, Spaß, Entertainment und lukulischen Genüssen auf dem Marktplatz, im Rathaus und der Pfarrscheune drei Tage lang in unserem kleinen Dorf immer noch gibt - und in diesem Jahr auch noch mit tollem Wetter garniert.



Die Mitarbeiterinnen des Kindergartens Reekens Kamp führten gemeinsam mit den Kindern und deren Eltern den Café-

Betrieb am Sonnabend. Doch zuvor waren die Kinder schon gut beschäftigt. Denn sie hatten in den Tagen zuvor bereits die DeKo gebastelt. "Von den Kleinsten aus der Krippe bis zu den Sechsjährigen haben alle ganz toll geholfen", freut sich Kindergartenleiterin Martina Lewandowski über den Einsatz "Ihrer" Kinder. Derweil standen die Mütter, möglicherweise auch Väter (dies ist nicht überliefert), in der Küche. Gelohnt hat sich der Einsatz allemal. Die Scheune war am Sonnabend so gut besucht, dass eine ordentliche Spendensumme zusammen gekommen ist. Profitieren werden davon alle Gruppen des Kindergartens. "Jede der vier Gruppen darf sich etwas wünschen, das entscheiden aber die Kinder alleine", erzählt Martina Lewandowski.

Arbeitsteilung war am Sonntag angesagt. Die Frauen-Projektgruppe der Kirchengemeinde empfing zunächst die Gäste, Mitglieder des Abenderlebnis-Teams schlossen sich an. Letztere hatten das Pech das wunderschön hergerichtete Tortenbuffet nur noch auf dem Foto betrachten zu können, nicht mehr im Original. Denn als sie zur Ablösung kamen, waren alle 18 Torten so gut wie ausverkauft. Zum besseren Verständnis: Das Scheunencafé öffnete um 14 Uhr, die Ablösung war um 15.30 Uhr.

Was an dieser Stelle aber auf keinem Fall unerwähnt bleiben darf und ein von Herzen kommendes Dankeschön verdient: Zwar haben alle Mitglieder der Frauen-



Aber bitte mit Sahne

Projektgruppe und des Abenderlebnis-Teams auch selber gebacken, doch die Mehrzahl der - auch künstlerisch wertvollen - Torten steuerten die Neuenkirchenerinnen bei, die schon viele Jahre zuvor am Buffet der Pfarrscheune standen und mit ihrer Backkunst erst das Scheunencafé zu dem machten, was es auch heute noch ist - der Markt-Treffpunkt schlechthin. Egal ob Herbst- oder Weihnachtsmarkt. Auch am Sonntag war die Spendenbereitschaft unter den Café-Besucherinnen und Besuchern groß. Frauen-Projektgruppe und Abenderlebnis-Team haben sich die Einnahmen geteilt und werden sie für weitere Veranstaltungen und Feste in Neuenkirchen - und für Neuenkirchen - re-investieren.

Feines aus fairem Handel

Wer während des Herbstmarktes das Scheunencafé besucht hat, dem wird der kleine Stand an der Eingangspforte aufgefallen sein. Andrea Goebel, die Gattin des neuen Neuenkirchener Pastors Martin

Goebel, bot dort viele schöne Dinge aus fairem Handel an. Unter anderem Kaffee, Schokolade, Tee und Glühwein, Kunsthandwerk, geschmackvolle Tücher und sogar Fußbälle. Die Premiere kam bei den Gästen gut an, allerdings überwog die Lust am Schauen noch die Lust am Shoppen. Dennoch war Andrea Goebel zufrieden. Sie vertritt die Idee des Fairen Handels schon seit rund 40 Jahren und möchte auch in Neuenkirchen gern einen "Eine-Welt-Laden" aufbauen. So wird sie zukünftig nicht nur bei den monatlichen Abenderlebnissen die Produkte der Kleinerzeuger aus Afrika, Asien und Südamerika anbieten, sondern auch wieder beim Neuenkirchener Weihnachtsmarkt (10. und 11. Dezember). Dann öffnet auch wieder das Scheunencafé. Am Sonnabend serviert das Frauen-Projekt-Team süße Köstlichkeiten, am Sonntag übernehmen Eltern und Mitarbeiterinnen des Michaelskindergartens den Café-Betrieb.

Michael Thurm



© M. Thurm



Ein Dylan-Abend und Wintersport an frischer Luft Erste Planungen für Neuenkirchener Events abgeschlossen

Konzerte, erstmals auch Lesungen, dazu ein tolles Whisky-Tasting - das waren die Neuenkirchener Events im Jahr 2022, doch diese Abenderlebnisse werden bald weitergehen. Das Organisations-Team bestehend aus Mitgliedern der Kirchengemeinde, den Heimatfreunden und dem Verein "Das Neuenkirchener Haus" haben bereits für 2023 geplant.

Los geht es am Freitag, 6. Januar. Bernd Sternberg & Band laden ab 20 Uhr zu einem Bob-Dylan-Abend in die Pfarrscheune ein. Noch heute, nach mehr als fünf Jahrzehnten der ersten Auftritte des damals spätjugendlichen Bob Dylan, übt der Mann aus Minnesota noch immer eine Faszination und Anziehungskraft aus, wie sie nur wenigen Musikern der Rock- und Popgeschichte nachgesagt werden kann. Kaum einer hat mehr Klassiker geschaffen, als dieser „Mr. Tamborine Man“. Und Bernd Sternberg verkörpert das musikalische Thema Bob Dylan so perfekt, dass eine Zuschauerin mal sagte, „wenn ich die Augen schließe, denke ich er ist es wirklich“. Tickets zum Preis von 15 Euro gibt es wie gewohnt bei Nordwest-Ticket, Eventim und im Büro der Kirchengemeinde Neuenkirchen (Telefon 0421/682511).

Am Sonnabend, 21. Januar, geht es raus an die frische Luft. Und es wird sportlich, denn es wird gebosselt. Unter der Leitung von Erhard Neumann geht es ab 13 Uhr auf die Wettkampf-Strecke rund um Neuenkirchen. Weil frische Luft auch hungrig macht, schließt sich ein gemeinsames Grünkohlessen an. Deshalb, und weil die

Teilnehmerzahl auf 40 Personen begrenzt ist, wird um eine Voranmeldung bis Donnerstag, 12. Januar gebeten. Anmeldungen nimmt das Büro der Kirchengemeinde (Telefon 0421/682511) entgegen. Genaue Informationen über Start- und Zielort sowie die Kosten für das Essen werden noch bekanntgegeben.

Das Datum steht, die Veranstaltungsart ist noch offen. Am Freitag, 17. Februar, öffnen sich die Türen der Pfarrscheune für ein weiteres Abenderlebnis. Ob es eine Lesung oder ein Konzert geben wird, ist noch nicht entschieden.

Klar ist aber, dass einen Monat später, am Freitag 17. März, Danny Dzuik in der Pfarrscheune auftreten wird. Danny Dzuik ist ein deutschsprachiger Songschreiber und Musiker. Neben Veröffentlichungen unter eigenem Namen und einem frühen Album unter Pseudonym, existieren bislang sechs Alben unter dem Bandnamen Dzuiks Küche. Dzuik verfasste zudem Songs und Chansons für andere Künstler wie Annett Louisan, Stefan Stoppok oder Ulla Meinecke. Als Komponist schreibt Dzuik auch Filmmusik, unter anderem für den Münsteraner und Kölner Tatort. Seit 2011 ist er zudem als musikalischer Leiter in Axel Prahls Inselorchester aktiv.

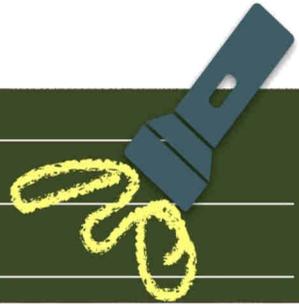
Für Freitag, 21. April, denkt das Orga-Team über einen Trommelworkshop nach. Konkrete Informationen dazu und zur Veranstaltung im Februar gibt es im nächsten Gemeindebrief im Februar.

Michael Thurm



TRAUERBEGLEITUNG

Das Taschenlampen-Projekt



Es braucht Stärke, um das alleine durchzustehen

Es braucht Mut, um sich darüber auszutauschen

Eine alte chinesische Geschichte erzählt von einer Frau, deren einziger Sohn gestorben war. Voller Trauer ging sie zu einem weisen Mann und sagte: "Ich bezahle welchen Preis auch immer, wenn du mir nur sagst, welche Gebete ich sprechen soll oder welche Beschwörungen ich sagen soll, so dass mein Sohn wieder zurückkehrt."

Die Schüler des weisen Mannes warteten darauf, dass der Meister der Frau erklären würde, dass ihr Begehren völlig unmöglich zu erfüllen sei, und er sie wegschicken würde. Doch der Meister saß nur da und schaute still auf die Frau. Dann sagte er: "Wenn du ein Senfkorn finden kannst, das aus einem Haus stammt, das noch nie von Trauer erfüllt war, so kann ich dieses Senfkorn benutzen, um die Trauer aus deinem eigenen Leben zu vertreiben."

Sofort machte sich die Frau auf und begann damit, nach dem magischen Senfkorn zu suchen. Sie ging und ging, bis sie schließlich zu einem staatlichen Haus kam. "Die Leute, die hier wohnen, müssen es gut haben", dachte die Frau. Doch als sie ihr Anliegen dem Paar, das in dem Haus wohnte, erklärt hatte, antworteten diese, dass sie leider zum falschen Haus gekommen sei. Sie hatten neulich ihre Tochter verloren, und die Trauer um sie hatte sie völlig gelähmt.

"Mein Herz leidet mit ihnen mit", dachte die Frau. "Und wer sollte besser geeignet sein, um ihnen zu helfen, als ich, die ich von der größten Trauer, die es geben kann, getroffen wurde."

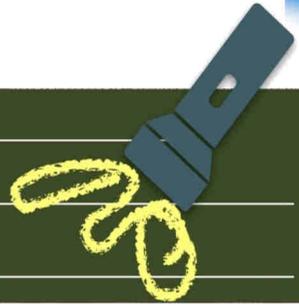
Und so blieb die Frau einige Zeit bei ihnen, bis es Zeit für sie wurde, ihre Suche nach dem Senfkorn fortzusetzen.

Doch wo sie auch suchte - in Schlössern oder in Hütten -, so konnte sie niemanden finden, der nicht aus irgendeinem Grund von Trauer betroffen war. Und nachdem sie selbst wusste, wie es war, zu trauern, konnte sie es nicht bleiben lassen, in den Häusern, die sie besucht hatte, zu bleiben, um nach Möglichkeit ein wenig die Schmerzen zu lindern.



TRAUERBEGLEITUNG

Das Taschenlampen-Projekt



Mit der Zeit verheilte ihre eigene Trauer, doch weiterhin half sie anderen. Und viele Jahre später bemerkte sie, dass die Suche nach dem magischen Senfkorn die Trauer aus ihrem eigenen Leben vertrieben hatte.

(Aus: "Ich habe nach dir gewonnen" Goldmann Verlag)

Diese berührende Geschichte möchte ich als **Einladung zu einer Trauergruppe** nutzen.

Wir planen ein gemeinsames Treffen mit Andrea Goebel und mir in kleiner Runde, um der dunklen Jahreszeit etwas ihren Schrecken zu nehmen.

Angedacht sind 5 Termine **Freitags um 17:30 Uhr** im Gemeindehaus in Neuenkirchen.

Wir möchten die Trauer aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten, uns austauschen und gegenseitig Halt geben.

Wenn ihr euch angesprochen fühlt und den Mut habt, euch per Mail unter Anka.Stellmann@icloud.com bei mir anzumelden, führe ich gerne zunächst ein Einzelgespräch, um eure Erwartungen und unsere Ideen abzugleichen.

Da es sich um eine geschlossene Gruppe handelt, solltet ihr an folgenden Terminen Zeit haben:

02. Dezember 2022

06. Januar 2023

10. Februar 2023

03. März 2023

14. April 2023

Ihr müsst da nicht alleine durch. Egal, wie lange euer Verlust her ist und wen ihr verloren habt, eure Frau, euren Mann, eure Geschwister, eure Kinder oder Eltern... oder...oder...

Nutzt gerne diese Gruppe. Verabredet euch an diesen Tagen mit eurer Trauer und mit uns. Gemeinsam können wir die aus den Fugen geratene Welt in diesen zwei Stunden kurz anhalten. Wir freuen uns auf euch!

Herzlich
Anka Stellmann



Michaelskindergarten Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“

Seit 2012 sind wir durch das Netzwerk der **Industrie- und Handelskammer Stade – MINTelligenz Elbe-Weser** zertifiziert zum „Haus der kleinen Forscher“!



Die Kita verfügt über einen Forscherraum, der täglich von den Kindern aufgesucht werden kann. Die betreuenden Erzieher:innen nehmen regelmäßig an Fortbildungen der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ teil. Im Forscherraum gibt es für die Kinder täglich verschiedenste Möglichkeiten zum Experimentieren und Forschen. An vier Tagen der Woche finden hier auch angeleitete Angebote statt. Hier wird unter anderem mit Wasser, Luft, Licht, Farben, Sand, Magneten und

einem Elektro-Baukasten geforscht. Neben dem Forscherraum bietet uns unser weitläufiges Außengelände mit dem Hochbeet weitere Möglichkeiten, Wachstumsprozesse zu beobachten und am Ende zu ernten. Die Kinder haben die Entwicklung von Schmetterlingen anhand eines Zucht-Sets beobachtet und sie dann am Ende gemeinsam in die Umwelt entlassen. Außerdem ist es für die Kinder sehr interessant, Insekten in der freien Natur zu entdecken und sie mit der Lupe zu beobachten.

Am 18. November 2022 um 14.00 Uhr fand im Michaelskindergarten die dritte **Zertifikats- und Plakettenübergabe** mit



Michaelskindergarten Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“

Kindern, Eltern, Erzieher:innen und einem Vertreter der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ statt. Frau Maleen Auth ist momentan für diesen Raum zuständig und freute sich sehr über das Geschenk einer Waage für Flüssig- und Stückgut. Wir begrüßen die Wertschätzung unseres naturwissenschaftlichen Bereiches und sind dankbar hier die fachliche Kompetenz durch die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, zu erhalten.

An dieser Stelle möchten wir uns auch recht herzlich bei den großzügigen **Sponsoren** für die regelmäßigen Lieferungen von Obst und Gemüse in Bio-Qualität für die Kinder durch das Programm „**Schulfrucht**“ bedanken!

Im Rahmen des bundesweiten **Vorlestages** am 18. November 2022 erhielt jedes Kind unserer Einrichtung ein Buchgeschenk der **Lesemaus „Gemeinsam einzigartig“** als Sonderausgabe, bereitgestellt unter anderem durch die **Stiftung Lesen**. Diese Aktion unterstützt ebenfalls unsere pädagogische Arbeit, denn das Vorlesen hat in unserer Einrichtung einen hohen Stellenwert und findet vielfältige Umsetzung in unserem Leseraum.

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Arbeit!

Es grüßt stellvertretend für alle Mitarbeiter:innen

Christine Kunstmann



*Wir geben Halt,
wenn Sie loslassen müssen.*

SONNENBURG

BESTATTUNGSINSTITUT

Familienbetrieb seit 1849

Tel. 04209 - 1235 Tag + Nacht

Überführungen, Erd-, Feuer-, See und Friedwaldbestattungen
Mitglied im Landesfachverband Bestattungsgewerbe Niedersachsen e.V.

Koppelsberg 1, 28790 Schwanewede



Erntedank in der Michaelskirche – ohne Schmuck!

Das mögen sicherlich die ersten Besucher der Kirche gedacht haben, als sie am Erntedanktag diese betreten haben: Kein geschmückter Abendmahlstisch, keine Blumen – nichts, was auf dieses Fest hindeutete.

Aber das Konfiteam und die Hauptkonfirmandinnen und –konfirmanden hatten sich etwas ganz Besonderes überlegt. Denn die Jugendlichen beteiligten sich wieder aktiv an diesem Gottesdienst, lasen Texte – und füllten dann nach und nach den Abendmahlstisch mit allem, was zum Erntedank dazugehörte: Früchte, Gemüse, Blumen.



© S. Gotaut

Am vorangegangenen Konfitag hatten sie bereits einen Baum geschmückt. Nicht wie zu Weihnachten mit Kerzen und Kugeln

oder wie zu Ostern mit Eiern – sondern mit allerlei gebasteltem Obst und Gemüse. Und zu ihrer und unserer Freude schmückte er dann auch den Gottesdienstraum.

Im Gottesdienst wurde dann auch, wie es an Erntedankfest sonst auch immer üblich war, ein Abendmahl gefeiert – für unsere Konfis war es dann das erste in ihrem Leben.

Die Rückmeldungen von anwesenden Gottesdienstbesuchern waren durchweg positiv: Gelungener Erntedankgottesdienst mit tollen, engagierten Jugendlichen.



© S. Gotaut

Auch unseren herzlichen Dank dafür. Das müssen wir unbedingt wiederholen! Es ist eine Freude, mit euch zu arbeiten!

Für das Konfiteam
Sabine Gotaut

Du bist ein
Gott, der mich **sieht.** «

GENESIS 16,13

JAHRESLOSUNG 2023



Familiengottesdienst "St. Martin"

Am 10.11. fand ein Familiengottesdienst mit den Kindern und Eltern aus dem Reekens Kamp und unseren Hauptkonfirmanden statt.

Wie immer trafen sich die Konfirmanden schon früher, um diesmal das St. Martin-Anspiel zu proben. Nachdem der erste Schreck, das einer der Konfirmanden erkrankt war überwunden war, wurde nochmal fleißig geprobt. Dann war es soweit: Viele Kinder und Eltern sind zum Familiengottesdienst und anschließenden Laterne laufen gekommen.



© J. Hanke

Das Konfiteam war erstaunt, wie fleißig die Konfirmanden ihre Textpassagen im Anspiel geübt haben. Leider konnten nicht alle akustisch alles verstehen, daraus lernen wir. Das nächste Mal mit mehreren Mikrofonen.

Wir bedanken uns bei dem Kita-Team, dass sie den Konfirmanden die Möglichkeit gegeben haben, den Gottesdienst mitzugestalten.

Besonders stolz macht uns, das Konfiteam, wie selbstbewusst unsere Haupt-

konfis geworden sind. Sie trauen sich immer größere Anspiele zu, werden immer schneller textsicher, bringen immer mehr



© J. Hanke

Ideen mit ein und sind nicht mehr so wahnsinnig nervös, dass das ansteckend ist. Man kann sagen: Von einer kleinen Chaotengruppe zu einer lustigen, aufgeschlossenen Truppe. Es macht Spaß mit euch.

Jessica Hanke





Frauenhilfe

Es ist kaum zu Glauben, aber das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu. Die Frauenhilfe trifft sich weiterhin jeden 2. Mittwoch im Monat in der Pfarrscheune. Immer für zwei Stunden, immer mit Kaffee und Kuchen – und immer mit viel Spaß.

Das letzte Treffen findet in diesem Jahr am 14. Dezember statt. Wie immer beschließen wir das Jahr mit einer kleinen Weihnachtsfeier, bei der es zur Abwechs-

lung einmal keine Weihnachtskekse geben wird, sondern leckere Brote. Darauf freuen wir uns immer ganz besonders.

Im kommenden Jahr trifft sich dann die Frauenhilfe das erste mal wieder **am 11. Januar von 15.00 bis 17.00 Uhr**. Schauen Sie doch mal vorbei...

*Renate Burkert
und Sabine Gotaut*

Monatliche Konfitage in Gefahr...

In unseren letzten Gemeindebriefen und auch auf unserer Website konnten Sie nachverfolgen, mit wie viel Spaß und Eifer Haupt- und Vorkonfirmanden an den Konfitagen, aber auch an den Gottesdiensten unserer Gemeinde teilnehmen. Und auch wir als Team haben viel Spaß an der Arbeit mit den jungen Menschen.

Trotzdem würden wir uns freuen, wenn es weitere Unterstützer*innen gäbe, damit dieses Projekt auch weiterhin eine Zukunft haben kann – denn das Resultat wäre sonst: Es gibt wieder wöchentlichen Unterricht!

Das möchten wir natürlich nicht! Wenn Sie also Lust und Zeit haben, uns zu unterstützen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, bei Martin Goebel oder bei mir. Wir freuen uns auf Männer und Frauen – oder vielleicht auch ehemalige Konfis – kurz auf Menschen, die Spaß im Umgang mit jungen Menschen haben, sie eine Zeit

lang begleiten mögen und erleben können, wie aus Kindern junge Erwachsene werden.

Vorbereitet werden die Konfitage einmal im Monat (ab Januar 2023) und geplant ist, dass zukünftig beide Gruppen am gleichen Samstag in der Pfarrscheune/im Gemeindehaus zusammenkommen und jeweils von mindestens zwei Personen (Betreuern) begleitet werden.

Für das Konfiteam
Sabine Gotaut





Weihnachtsgottesdienste

Es ist in jedem Jahr so: Da saßen wir mit kurzen Ärmeln bei sommerlichen Temperaturen und überlegten, was in diesem Jahr Weihnachten geschehen soll!



© S. Gotaut

Nach den vergangenen beiden Jahren, in denen aufgrund der Pandemie und der Vakanz der Pfarrstelle in Neuenkirchen nur eingeschränkt Gottesdienste gefeiert werden konnten, wollen wir nun in diesem Jahr mindestens schon einmal eine alte Traditionen wieder aufleben lassen:

Familiengottesdienst am Heiligen Abend!

Die ersten Proben haben stattgefunden, die ersten Requisiten sind gebastelt:

Unsere Hauptkonfis, bereits erprobt im Aufführen von Anspielen in verschiedenen Gottesdiensten, sind mit Feuereifer dabei. Es ist ein Krippenspiel mit modernen Ansätzen und der alten Geschichte mit Hirten, Engeln und Weisen – und natürlich Maria und Josef.

Die Konfis und das Konfiteam freuen sich darauf, dass Stück im Familiengottesdienst am 24.12.2022 **um 16.00 Uhr** in der Michaelskirche vorzustellen.

Wir freuen uns auf Sie...



© S. Gotaut

Übrigens: Ein Gottesdienst um 23.00 Uhr findet in diesem Jahr noch nicht statt!

Sabine Gotaut



Freud und Leid



Getauft wurde am:

16.10.2022 Mira Marina Fanigliulo, Neuenkirchen
23.10.2022 Pia Ahlers, Aschwarden



Getraut wurde am:

01.10.2022 Laura Lorenz, geb. Grahl und Denis Lorenz, Schwanewede



Goldene Hochzeit feierten am:

27.10.2022 Brigitte und Henry Lücke, Neuenkirchen



Diamantene Hochzeit feierten am:

23.11.2022 Hannelore und Oskar Kray, Neuenkirchen



Eiserne Hochzeit feierten am:

17.08.2022 Erika und Lothar Blitzke, Schwanewede



Gnadenhochzeit feierten am:

02.10.2022 Dorothea und Werner Dost, Neuenkirchen



Beerdigt wurde am:

05.10.2022 Edelgard Hesser, geb. Borrach, 84 Jahre, Schwanewede
07.10.2022 Kurt Synowzik, 89 Jahre, Neuenkirchen
14.10.2022 Walter Vorwig, 86 Jahre, Neuenkirchen
26.10.2022 Edmund Abke, 82 Jahre, Neuenkirchen
04.11.2022 Mathias Deichsel, 55 Jahre, Neuenkirchen
11.11.2022 Franz Kaufeld, 83 Jahre, Neuenkirchen



Wir gratulieren zum Geburtstag:

Dezember 2022

Januar 2023



Wir sind für Sie da!

Pastor Martin Goebel

Tel. (0421) 514 231 47

martin.goebel@reformiert.de

Gemeindebüro

Nicole Mayr

Landstr. 71 - 28790 Schwanewede

Tel. (0421) 68 25 11

Mo. bis Do. 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

neuenkirchen@reformiert.de

Gemeindekonto

Volksbank Osterholz

IBAN: DE81 2916 2394 0500 0351 00

BIC: GENODEF1OHZ

Michaelskindergarten

Leiterin: Christine Kunstmann

Landstr. 69 - 28790 Schwanewede

Tel.: (0421) 68 25 87

michaelskita@reformiert.de

Kindergarten Reekens Kamp

Leiterinnen:

Martina Lewandowski und Anke Krauß

Achtern Heben 18 - 28790 Schwanewede

Tel.: (0421) 688 09 11

Kiga.reekenskamp@reformiert.de

Ambulante Pflege

Diakonie-Sozialstation

Schwanewede

Tel.: (04209) 3939

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.neuenkirchen.reformiert.de





Herzlich
willkommen

UNSER WOCHENPROGRAMM

Sonntag:

- 09.30 Uhr **Gottesdienst**
10.30 Uhr **Kirchenkaffee**
10.30 Uhr **Kindergottesdienst** (jeden 3. Sonntag im Monat)

Montag:

- 17.00 Uhr **Kindergottesdienstvorbereitung**
(nach Vereinbarung)

Dienstag:

- 19.00 Uhr **Frauenprojektgruppe** (jeden 2. Dienstag)
20.00 Uhr **Kirchenchor** (in Reikum)

Mittwoch:

- 15.00 Uhr **Frauenhilfe** (jeden 2. Mittwoch)
19.00 Uhr **Posaunenchor** (in Reikum)

Donnerstag:

- 16.15 Uhr **Kinderchor „Goldkehlchen“** (in Reikum)
18.00 Uhr **Kammerchor** (in Reikum)
20.00 Uhr **Chor junger Erwachsener „Lerchen“** (in Reikum)

Freitag:

- 19.00 Uhr **Abenderlebnis** (jeden 3. Freitag)

Samstag:

- 10.00 Uhr **Konfirmandenunterricht**
(1 x im Monat)



Wenn
Sie sich für
eine Veran-
staltung in-
teressieren
und mehr
wissen
möchten,
fragen Sie
uns.

Wir gratulieren zur Jubiläums-Konfirmation

Am 25. September feierten wir in diesem Jahr unsere Jubiläumskonfirmationen. Das Bild „Der Große Weg“ von F. Hundertwasser erinnerte uns im Gottesdienst an die vielen Wege, die wir in unserem Leben gehen und über denen Gott schützend seine Hand hält.

Hayno Akkermann



© H. Akkermann



© H. Akkermann

Einladung zum Kohlessen

Am Sonntag, dem 5. Februar 2023 wird bei uns in der Rekumer Kirche wieder ein leckeres Mittagessen mit Kohl und Pinkel aufgetischt. Bitte notieren Sie sich diesen Termin jetzt schon im Kalender.



Das Essen beginnt nach dem Gottesdienst und dem Kirchenkaffee um 11.30 Uhr. Für 10,-€ erhalten Sie bei uns ein leckeres Mittagessen einschließlich Nachtisch. Kinder essen bei uns wie immer umsonst mit.

Sie können sich bereits jetzt schon anmelden bei Pastor Akkermann (Tel. 84138845) oder im Gemeindebüro (Tel. 6887829).

Hayno Akkermann

Von Tradition geprägt,
durch Offenheit
gewachsen.

Einfühlsame Unterstützung
seit 1928.



Werbung

STÜHMER
BEERDIGUNGSINSTITUT
Meisterbetrieb

Tel.: 0421 660 760
www.stuehmer-bremen.de

Wilmannsberg 2 · 28757 Bremen
Rönnebecker Str. 50 · 28777 Bremen



Weihnachtsfeier

in der Kirche

am 11.12.2022
 von 10 - 12 Uhr



**Alle Kinder sind
 herzlich willkommen**

Es gibt leckeren Stollen,
 süße Lebkuchen,
 würzige Spekulatius
 und noch mehr...



KiJu-Rekum

Kinder- und Jugendclub der
 Ev.-ref. Kirchengemeinde Rekum



Laterne, Laterne, Sonne Mond und Sterne.....

Auch in diesem Jahr haben wir uns zum Laternelaufen getroffen. Diesmal war es auf einem Montag, es leuchteten viele bunte Laternen. Nach unserem Spaziergang gab es Würstchen und Kinderpunsch. Es war wieder ein tolles Erlebnis.

Bis zum nächsten Mal
Euer KiJu-Team



Ps.: Wir würden gern unser KiJu-Team verstärken.
Wer gerne mitarbeiten möchte, melde sich
gerne bei uns unter der Nummer 0421 / 841
388 45.



Sommertage auf Borkum

Gemeindefreizeit vom 01. Juni bis 08. Juni 2023

Die Villa Gerhards ist für die Zeit vom **01. Juni bis 08. Juni 2023** (Donnerstag bis Donnerstag) gebucht. Ich lade Sie ein, dass Sie sich mit mir auf den Weg nach Borkum machen.

Überzeugen Sie sich von der Schönheit dieser Nordseeinsel. Erleben Sie erholsame Tage im Kreis netter Menschen. Wie üblich werden wir Ihnen - wenn Sie mögen - ein interessantes und abwechslungsreiches Programm bieten.

Auf Borkum sind wir in der „Villa Gerhards“ untergebracht. Dieses Haus liegt zentral im Ortskern von Borkum. Der Strand ist in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Alle Zimmer haben ein eigenes Badezimmer. Das Haus ist behindertengerecht ausgestattet.

Die Kosten für die Reise betragen für Erwachsene 725,00 €. Kinderpreise erfahren Sie im Gemeindebüro auf Anfrage. Im Reisepreis enthalten sind

- Bustransfer
- Schiffahrt
- Unterkunft und Vollverpflegung
- Kurtaxe
- Gepäcktransport (1 Gepäckstück/ Pers.)

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 105,00 € und wird extra berechnet.

Wir bitten Sie um Ihre verbindliche Anmeldung im Gemeindebüro in Rekum während der Öffnungszeiten. Bitte haben Sie auch Verständnis dafür, dass wir Anmeldungen unserer Rekamer Gemeindeglieder vorrangig berücksichtigen.

Hayno Akkermann



Borkum-Freizeit 2022

Vom 30. September bis 7. Oktober fuhren 30 Gemeindeglieder wieder auf die schöne Nordseeinsel Borkum. Mit einem bequemen Reisebus fuhren die Teilnehmer gut gelaunt und voller Vorfreude nach Emden. Dort ging es auf die Fähre. Schon hier wurde an den Tischen Karten gespielt, eine Stärkung eingenommen und viel gelacht. Am Fähranleger Borkum angekommen, wartete bereits die nostalgische Inselbahn auf uns, die uns ins belebte Zentrum brachte. Die Koffer wurden zügig angeliefert. In der Villa Gerhards wurden wir freundlich begrüßt. Wir konnten uns in den geräumigen Zimmern mit neu renovierten Bädern sehr wohl fühlen. Jetzt stand der Freizeit nichts mehr im Wege. Viele Aktivitäten standen im Angebot. Wie z.B. Kutschfahrt, Konzertbesuche, Gottes-

dienst, Heimatmuseum, Teezeremonie, Bingo-Abend mit einem „Großmeister (Ausbildung auf Teneriffa)“, Spiele-Abende und gesellige „Sause mit Sanddorn-Brause“. Nicht zuletzt seien die beliebten Gymnastik-Einheiten erwähnt. Hierfür gilt Ilona Weidemann ein besonderer Dank. Im Hause Blinkfüer wurde für das leibliche Wohl in gewohnter Güte gesorgt.

In der Freizeit unternahmen die Teilnehmer eigenständig Spaziergänge an der frischen Luft, Fahrrad-Touren oder Einkäufe. Besuche von Teestübchen, Eisdiele und Kaffee-Stube waren ebenso beliebt. Und damit war die Woche Borkum-Freizeit bei gutem Wetter auch schon wieder vorüber.

Uwe Wagner



75 Jahre Posaunenchor Beeindruckendes Jubiläumskonzert

Seit 75 Jahren bereichert unser Posaunenchor das musikalische Leben unserer Gemeinden. Zur Feier des Jubiläums hatte der Posaunenchor unter der Leitung von Hartmut Cassens ein hochkarätiges Programm einstudiert. Gerahmt von einer „Intrade“ und dem begeistert gefeierten Stück „Highland Cathedral“ bot der

Posaunenchor ein buntes Repertoire in wechselnden Besetzungen. Dabei beeindruckte das Posaunenquartett mit dem „Kanon“ von Pachelbel. Das gesamte Blechbläserensemble erfreute die ZuhörerInnen mit dem aus den Pippi Langstrumpf-Filmen bekannte Musikstück „Seeräuber Opa Fabian“.

In der Pause und nach dem Konzert wurden Erinnerungen aus den über 7 Jahrzehnten des Posaunenchores ausgetauscht. Wir wünschen uns und dem Posaunenchor noch viele solcher schönen Konzertmomente.

Hayno Akkermann



Werbung



Kevin & Frauke Hosty

Erd-, Feuer-, Baum-, See-
Bestattungen · Alle Friedhöfe

Denn der nächste Tag
kann unbegreiflich sein ...

Wir sind für Sie da!



Bestattungshaus HOSTY

Bremen Tel. **6039878**
Schwanewede Tel. **04209/1414**
Dillener Straße 70 · 28777 Bremen

Partner
von:



SuppKultur – Save The Date

Hat es Ihnen gefallen auf unserer letzten SuppKultur-Veranstaltung im September? Waren Sie vielleicht skeptisch, als Sie lasen, dass ein Tätowierer kommen wird? Oder mögen Sie keine Rote Bete, fanden die Rote-Bete-Suppe aber dann doch sehr lecker? So ist es eigentlich immer!

Der Talk-Gast führt uns in neue Welten, imponiert uns durch sein Wissen und seine Kenntnisse. Wir lernen verantwortungsvolle, ideenreiche und amüsante Menschen kennen.

Zudem kann man in der Pause wunderbar bei einem Getränk und der Suppe mit bekannten und unbekanntem Menschen plaudern und überlegen, welche Frage man dem Talk-Gast stellen möchte und auf den Bierdeckel schreibt.

Unser nächster Talk-Gast wird weiblich sein, so viel sei schon einmal verraten. Mehr wird im nächsten Gemeindebrief berichtet.

Doch den Termin bitten wir, sich schon einmal zu notieren und festzuhalten:

Es ist Freitag, der **10. Februar 2023**

Wir freuen uns auf Sie.

*Gisela Dettmer
für das SuppKultur-Team*

Gute Vorsätze für das neue Jahr

Rekumer Frauenstunde freut sich über neue Teilnehmerinnen

Vielleicht gehören Sie ja auch zu den Menschen, die rund um den Jahreswechsel neue (gute) Vorsätze fassen. Wenn Sie den Vorsatz haben, im neuen Jahr wieder mehr unter Menschen zu gehen, dann laden wir Sie herzlich zu unserer Frauenstunde in der Rekumer Kirchengemeinde ein!

Für die Frauenstunde treffen wir uns immer alle 14 Tage mittwochs (in den geraden Kalenderwochen) um 15.00 Uhr in der Rekumer Kirche. Der erste Termin im Jahr 2023 ist Mittwoch, der 11. Januar. Wir freuen uns auf Sie!

Hayno Akkermann

Monatsspruch
**DEZEMBER
2022**

Der Wolf **findet**
Schutz beim Lamm,
der Panther liegt beim
Böcklein. Kalb und Löwe
weiden zusammen,
ein **kleiner Junge**
leitet sie. «

Patenkind Markus Giri aus Nepal

In den Gottesdiensten am Heiligabend sammeln wir für Markus Giri, unser Patenkind in Nepal.



© Privat

Markus ist jetzt 6 Jahre alt. Neben Mutter und Vater gehört noch seine ältere Schwester zur Familie. Er selbst isst gerne Orangen und. Sein Lieblingsessen ist allerdings Dhaal Bhat (Reis und Suppe mit Hülsenfrüchten). Sein Lieblingsspiel ist Verstecken, und er spielt auch gern Ball mit seinen Freunden. Weihnachten, sein Lieblingsfest, wird er auch in diesem Jahr zusammen mit seiner Familie in der nahegelegenen Kirche feiern.

Wir hoffen, dass Markus mit unserer Unterstützung die Wege für ein glückliches Leben geebnet werden.

Hayno Akkermann

Briefpaten für Markus Giri gesucht!

Wieder einmal suchen wir einen Menschen in unserer Gemeinde, der ein wenig Kontakt hält zu unserem Patenkind. Wir bekommen immer so nette Jahresbriefe aus den Projekten der Kindernothilfe, in denen uns berichtet, wie es dem Patenkind geht und was es so macht.

Es tut mir immer so leid, dass niemand so richtig auf diese netten Briefe antwortet. Vielleicht haben Sie Freude daran, für unsere Gemeinde den Kontakt zu Markus zu halten? Ihm ab und zu einen Brief zu schreiben? Ihm vom Leben in Deutschland zu berichten? Dann melden Sie sich doch bitte bei mir.

Unser bisheriger Briefpate Dominik Behnke lebt zurzeit in Taiwan. Wir grüßen ihn herzlich und wünschen ihm dort eine gute Zeit!

Hayno Akkermann



Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.

Jesaja 11,6

Heiligabendgottesdienste in Rekum

Wie schon im letzten Jahr verlegen wir den Heiligabendgottesdienst **um 15.30 Uhr** wieder auf den Kirchplatz vor der Rekumer Kirche. Dort haben wir viel Platz, um eine große Bühne samt Musikanlage und Lichtanlage aufzubauen. Außerdem eine schöne Krippe und andere Dinge, die man für eine weihnachtliche Atmosphäre braucht. Diesen Gottesdienst planen wir so, dass große und kleine Menschen ihn erleben können. Die Kinder des Kinderchores unter der Leitung von Hauke Scholten werden nämlich große Teile des Gottesdienstes gestalten.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes **um 17.00 Uhr** steht die Predigt und ist eher für die Erwachsenen geeignet. Bitte denken Sie daran, dass die Sitzplatzzahl in unserer Kirche sehr begrenzt ist und die Kirche evtl. überfüllt sein könnte. Deshalb bitten wir alle Menschen, die noch gut stehen können und sich auch vor der Kälte nicht allzu sehr fürchten, auf den Gottesdienst um 15.30 Uhr auszuweichen.

Hayno Akkermann



*Wir wünschen allen gesegnete
Weihnachten
und ein gutes
Jahr 2023*

UNSER WOCHENPROGRAMM

Herzlich
willkommen

Wenn
Sie sich
für eine
Veranstaltung
interessieren
und mehr
wissen
möchten,
fragen Sie
gerne
nach.

Sonntag:

10.00 Uhr **KiJu-Club Rekum** (jeden 2. Sonntag im Monat)
10.30 Uhr **Gottesdienst**
11.30 Uhr **Kirchenkaffee**

Montag:

09.45 Uhr **Gymnastikgruppe**
10.00 Uhr **Yogakurs**

Dienstag:

09.00 Uhr **Reeker Klönschnack**
09.00 Uhr **Frauenseminar**
16.00 Uhr **Konfirmandengruppe 1**
17.00 Uhr **Konfirmandengruppe 2**
20.00 Uhr **Kirchenchor** (in Neuenkirchen)

Mittwoch:

15.00 Uhr **Frauenstunde** (jeden 2. Mittwoch)
17.45 Uhr **Yogakurs**
19.00 Uhr **Yogakurs**
19.00 Uhr **Posaunenchor**

Donnerstag:

14.30 Uhr **Spieletreff**
16.15 Uhr **Kinderchor „Goldkehlchen“**
18.00 Uhr **Kammerchor**
20.00 Uhr **Chor junger Erwachsener „Lerchen“**

Freitag:

09.00 Uhr **1. „De lütten Butjer“ Frühberatungstreff**
10.30 Uhr **2. „De lütten Butjer“ Frühberatungstreff**

Freud und Leid



Beerdigt wurde am:

14.10.2022 Lothar Kloth, 72 Jahre, Reikum
10.11.2022 Walter Kluger, 97 Jahre, Reikum



Eiserne Hochzeit feierten am:

28.08.2022 Lieselotte und Gerhard Töllner, Reikum



Getauft wurden am:

18.09.2022 Jamie Deutsch, Reikum
18.09.2022 Sophia-Marie Sempf, Reikum
18.09.2022 Nicole Bettinger, Bremen
30.10.2022 Jona Benito Gerdes, Farge

Jahreslosung 2023

Du bist
ein Gott,
der mich sieht.

Wir sind für Sie da!

Pastor Hayno Akkermann

Tel. (0421) 841 388 45

hayno.akkermann@reformiert.de

Gemeindebüro

Andrea Jachens

Pötjerweg 73 - 28777 Bremen

Tel. (0421) 688 78 29 Fax (0421) 698 90 16

Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

rekum@reformiert.de

Gemeindekonto

IBAN: DE90 2919 0330 0410 6539 00

BIC: GENODEF1HB2

Küsterin

Gerda Neumann

Tel. (0421) 68 94 19

Chorarbeit

Hauke Scholten

0179 / 654 37 72

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.rekum.reformiert.de

Ev. Diakonieverein Rekum e.V.



Ute Brandel (1. Vorsitzende)

Tel. (0421) 277 96 86

Büro Diakonieverein

Uta Gereke

Pötjerweg 73, 28777 Bremen

Tel. (0421) 68 30 26 Fax (0421) 698 90 16

Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

diakonie.rekum@reformiert.de

Diakonie Schwestern

Silvia Friedrich

Tel. (0151) 179 062 57

Mirjam Flömer

Tel. (0175) 913 61 29

Uschi Rosenow

Bankkonto Diakonieverein

IBAN: DE04 2919 0330 0410 7055 00

BIC: GENODEF1HB2



Wir gratulieren zum Geburtstag:

Dezember 2022

Januar 2023

**Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren
Gottes reichen Segen, Gesundheit und alles Gute!**

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief
veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte rechtzeitig vor
Redaktionsschluss (siehe Seite 2) im Gemeindebüro.

Das Weihnachtskonzert

in der
Michaelskirche
 in Neuenkirchen

Unter der Gesamtleitung von
Hauke Scholten
 werden Sie am
18. Dezember 2022
 ab 17.00 Uhr
 weihnachtliche Klänge
 von den Chören aus
 Reikum und Neuenkirchen,
 Solisten und
 Hauke Scholten an
 Orgel & Klavier,
 genießen können.
 Das erste Mal dabei:
 „Die Goldkehlchen“



**Satt ist gut.
 Saatgut ist besser.**

Helfen Sie den Menschen in Kenia und vielen anderen Ländern,
 lebenswichtige Nahrungspflanzen aus eigenem Saatgut anzubauen.
 Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde.

brot-fuer-die-welt.de/saatgut

Mitglied der **actalliance**

Brot
 für die Welt

Würde für den Menschen.

Lichtersingen in der Rekumer Kirche am 04. November 2022

Endlich war es wieder soweit. Wir, das Musica Sacra Team und die Gemeinde, haben lange drauf warten müssen. Umso mehr haben wir uns gefreut, endlich wieder los legen zu können. Lichter basteln, Plakate entwerfen, Dekorieren, organisieren usw. usw.

nein, das ist beim Lichtersingen immer so! Sie lädt uns ein Platz zu nehmen und den besinnlichen Abend mit u.a. Psalmengesängen und Abendliedern unter der Leitung von Hauke Scholten am Klavier und der Orgel zu genießen. Mit zu singen



© B. Umlauf

Im Vorfeld haben sich die Konfirmanden aus Rekum auf den Weg gemacht, mit Lichtern und Spendendosen, um ein zu laden.

Ein ganz großes **DANKESCHÖN** und **LOB** für Euren Einsatz.

Die silbernen Kerzengläser waren mit Sprüche und Psalmen versehen. Die auf Plattdeutsch bedruckten Gläser mit u.a. **Maak di op, ward Licht; denn dien Licht kommt, un de Herrlichkeit von de Herr geht över di op!** (Jesaja 60.1) oder **Gott het seggt: dat schall Licht ween, dat dat Licht is.** (1 Mose 1.3) sind besonders gut angekommen.

Begeisterte „alte“ Gäste und auch Lichtersingen-Neulinge durften wir am Freitag-Abend begrüßen. Die Kirche leuchtet im Kerzenschein, die einzige Lichtquelle an diesem Abend. Nicht um Strom zu sparen,

oder auch nur zu zuhören. Natürlich wird auch wieder ein Kanon gesungen, wie sollte es auch anders sein. (Nicht umsonst stehen die drei Tischreihen vorbereitet. Nach vielen tollen Liedern, die zum nachdenken anregen, die zu Herzen gehen, einem Segenslied und dem Segen von Pastor Hayno Akkermann, ist der wunderschöne Abend vorbei. Nächstes Jahr im November heißen wir Sie gerne wieder Willkommen in der Rekumer Kirche zum Lichtersingen.

Danke an die Helfer vor und nach dem Abend!

Bettina Umlauf

Die Weihnachtsgeschichte



Grafik: Pfeiffer

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, prieten und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20